

## Zweigleisiger Ausbau kommt

Bund sagt Hinterlandanbindung des Jade-Weser-Ports verbindlich zu

VON PETER MLODOCH

**Hannover.** Der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven rückt näher. Der Bund will noch in diesem Halbjahr mit der Bahn AG die entsprechende Finanzierungsvereinbarung über die für diese wichtige Hinterlandanbindung des Jade-Weser-Ports benötigten 182 Millionen Euro abschließen. Das sicherte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU), gestern der CDU/FDP-Landesregierung zu.

Diese verbindliche Zusage erfolge damit – anders als sonst üblich – noch vor dem Planfeststellungsbeschluss für die durchgängige Zweigleisigkeit, freute sich Niedersachsens Verkehrsminister Jörg Bode (FDP). „Das ist einmalig.“ So könne sofort

nach Genehmigung mit dem Ausbau begonnen werden, also wie geplant noch in diesem Jahr. Die Fertigstellung ist spätestens für 2013 geplant. Der Containerhafen soll im August 2012 in Betrieb gehen.

Offen sind jedoch die Themen Elektrifizierung und Lärmschutz an der Strecke. Zwar versprach Ferlemann, dass beide Maßnahmen auf jeden Fall erfolgen würden. Er nannte aber keinen konkreten Zeitpunkt. Bund und Land verweisen auf Probleme durch einen Ratsbeschluss der Stadt Oldenburg, wonach die Gleise im Bereich der Alexanderstraße über eine Brücke mit fünf Meter hohen Lärmschutzwänden geführt werden sollen. Dieser „Turmbau zu Babel“ (Landesregierungsspott) verkompliziere, verteuere und verzögere die gesamte Angelegenheit erheblich. „Das dürfte noch ganz schön lange dauern.“